

Prosit auf den Gerstensaft

Sieben verschiedene Jura-Weißbiersorten bot die Brauerei Plank aus Wiefelsdorf am Messestand an. Vom „Alkoholfreien“ über das „Leichte“ bis zum „Dunkeln“. Die besondere Spezialität ist einem berühmten Schwandorfer gewidmet.

Schwandorf. (rhi) Ob ober- oder untergärig, hell oder dunkel, Bock oder Weizen: Bei der 1. Schwandorfer Biermesse am Samstag in der Oberpfalzhalle konnten die Besucher die gesamte Palette regionaler Braukunst in vollen Zügen genießen, selbstverständlich auch die Schwandorfer Spezialität: das Konrad-Max-Kunz-Weißbier. Acht Brauereien präsentierten sich und ihre Produkte an den Messeständen.

500 Jahre bayerisches Reinheitsgebot: Von diesem Jubiläum ließ sich der zweite Vorsitzende des Fronberger Kirwaverins, Fabian Borkner, inspirieren und entwickelte die Idee für eine Biermesse. Die regionalen Brauereien machten mit und warben für das weltweit bekannte Gütesiegel.

Bierköniginnen und Prinzessinnen waren mit dabei und stießen mit den Gästen auf das Jubiläum an. Die „Halbe“ kostete einheitlich 2,50 Euro, daneben gab es auch Probiermengen für einen Euro. Ein Bierglas wurde eigens zur Messe kreiert. Wer fahren musste, tat gut daran, auf „Alkoholfreies“ umzusteigen. Der Neunburger

Hussitenspielverein kam mit dem Landrat zum Patenbitten in die Halle. Bibliothekar Alfred Wolfsteiner las aus seinem neuen Buch zur Geschichte des Gerstensaftes.

Abends trat der Gstanzlsänger und Humorist Marcus „Lucky“ Lukas, Gewinner der Oberpfälzer Witzemeisterschaft 2015, auf. Die VHS-Jugendblaskapelle, die heuer das 40-jährige Bestehen feiert, spielte zur Unterhaltung auf. Die Brauereien stellten insgesamt 50 Preise, meist Naturalien, zur Verfügung, die am Abend verlost wurden. Ein Partyservice übernahm das Catering und bot bayerische Schmankerln und Brotzeiten an.

In „Sixpacks“ konnten die Gäste ihre Lieblingssorten auch mit nach Hause nehmen. An der 1. Schwandorfer Biermesse nahmen folgende Brauereien teil: Naabecker, Brauerei



Süffiges Bier und gute Laune: Die 1. Schwandorfer Biermesse lockte viele junge Gäste an.

Plank, Jacob, Fuchsberger, Nittenauer, Rhanerbräu, Schmidt-Bräu und Bischofshof. Die Moderation übernahm Organisator Fabian Borkner, der 2014 den Hörfunkpreis für beste Comedy und Unterhaltung bekommen hat. Den ganzen Tag über war die Halle gut gefüllt. Es herrschte ein

Kommen und Gehen. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf“, freute sich Organisator Fabian Borkner. Und auch die Vertreter der Brauereien waren übereinstimmend der Meinung: „Eine tolle Veranstaltung und eine Werbung für unsere regionalen Produkte“. (Seiten 23 und 30)



Die Oberpfalzhalle war gut besetzt. Bei einer Halben oder auch mehreren mit oder ohne Alkohol genossen die Gäste die Darbietungen auf der Bühne. Bilder: Hirsch (2)